

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 81 (2003)
Heft: 7

Rubrik: Einladung zur Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 5. November 2003, 19.30 Uhr,
Restaurant Schmiedstube, Schmieden-
platz 5, 3011 Bern

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmzählern
3. Mutationen: Kenntnisnahme
4. Budget 2004
 - 4.1 Vereinsrechnung: Genehmigung
 - 4.2 Betriebsbudget: Genehmigung
5. Investitionsplanung 2005–2008
 - Variante C1: zur Kenntnisnahme
 - Variante C2: zur Kenntnisnahme
6. Verschiedenes

II. Gemütlicher Teil

Im Nordwesten Indiens liegt der Garhwal Himalaya, und dort existieren – sozusagen als Gegenstück zum berühmten Mount Everest (im Frühjahr 2003 = 69 Expeditionen am Berg!) – noch unbestiegene Gipfel. Zwei dieser Exemplare waren Anfang 2002 der West- und Zentralgipfel des 6193 m hohen Arwa Spire. Bruno Hasler hat sich mit zwei Freunden auf den Weg gemacht und wird uns in seinem Vortrag verraten, ob die beiden Granitriesen inzwischen menschlichen Besuch erhalten haben.

Gibt es unter den SAC-lern
vielleicht noch
Sammler oder Besitzer von
SOLDATENMARKEN
1939–1945?

Ich kaufe oder tausche jederzeit
und freue mich auf jeden Anruf.
Hans Fehlmann, Tel. oder Fax
031 901 25 64 (SAC-Vet.)

Sektionsanlass

Bücherverkauf oder ein Schnäppchen-Abend am 10. September 2003

Rückblick auf unseren Sektionsanlass im
Unionsaal des Hotels Bern, ab 19.30 Uhr

Gross haben die Clubnachrichten 5 diesen Anlass in ihrer Heftmitte angekündigt, und ebenso gross ist heute Abend auch die Spannung bei den bereits seit 18.00 Uhr im Einsatz stehenden neun Helfern. Wie viele Mitglieder werden wohl zu unserem Clubanlass erscheinen? Ausgerechnet heute Abend findet in Moskau das Fussball-Länderspiel Schweiz–Russland statt, und schon um 19.00 Uhr lautet das Zwischenergebnis 2 zu 1 Tore für Russland! Das mag wohl dazu beigetragen haben, dass unser Präsident Markus Keusen um 19.30 Uhr immerhin 53 Sektionsmitglieder willkommen heissen kann. Er zeigt sich erfreut über die ansehnliche Teilnehmerschar am heutigen Bücherverkauf von Duplikaten aus unserer Clubbibliothek und ruft die Versammlung dazu auf, bei der Vielzahl aufliegender «Trouvaillen» zuzuschlagen. Er dankt Daniel Dummermuth für die Organisation des technischen Teils des Abends und Jürg Heinrich für den Bücherverkauf. Jürg Heinrich gibt diesen Dank an seine Helfer weiter, an Hans Steiger, Daniel Dummermuth, Christian Isenschmid, Werner Keller, Erwin Kradolfer, Tobias Ledergerber, Konrad Schrenk und den Schreibenden.

Veronika Meyer orientiert kurz darüber, dass an der Monatsversammlung der Frauengruppe vom 29. Oktober Andreas Bauder einen interessanten Vortrag über den Triftgletscher halten wird – auch Sektionsmitglieder sind zu diesem Vortrag willkommen. Franz Meister stellt seinerseits sein Buch «Kultur- und Wanderwege – die andere Schweiz» vor, das man heute Abend erwerben kann; sein Buch ist das Ergebnis von nicht weniger als 50 000 Kilometern Wanderungen durch unser Land und die angrenzenden Gebiete!

Und jetzt gehts gleich einmal ans «Schmökern» – jeder «Bouquiniste» vom Pariser